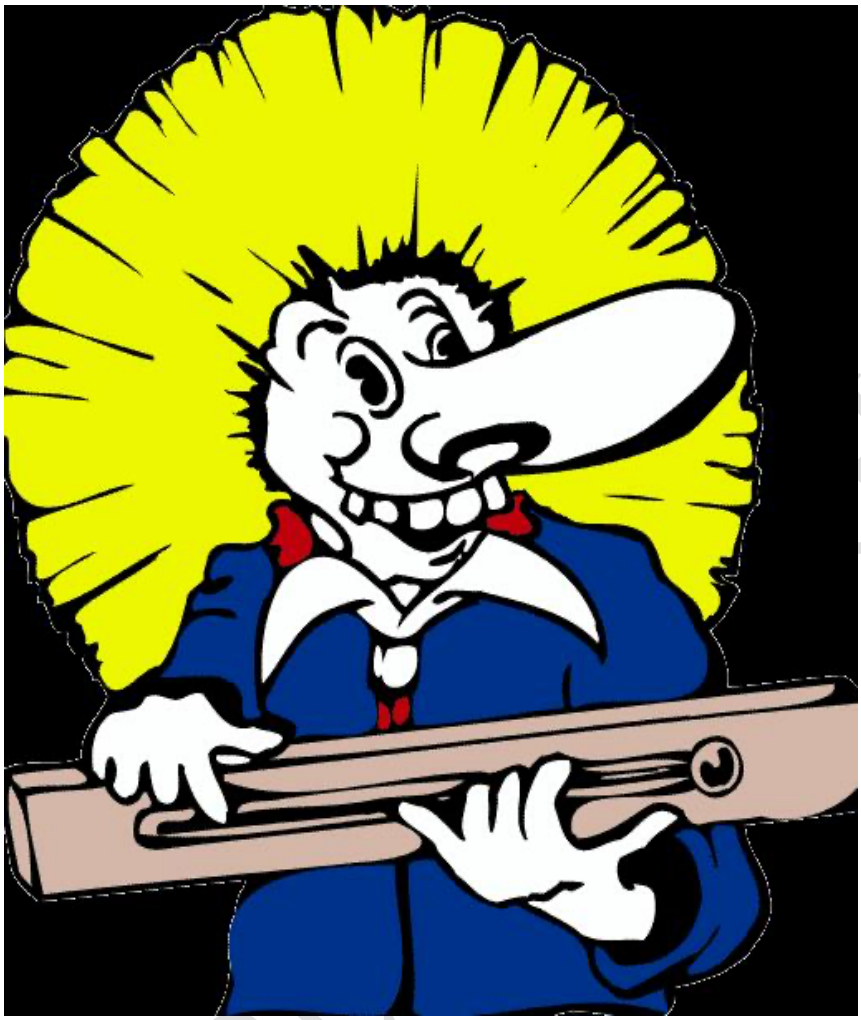


# Rückblick über die letzten 24 Fasnachtsjahre der Gläbbere Waggis 2002 -2025

GLÄBBERE WAGGIS

# 2025

**"Jaakuna kabutomuschi"**
FCB, ESC, Nemo, Baustellen etc. etc. Alle vorgebrachten Sujetvorschläge hatten es in sich. Bis einen der Käfer biss. Aus Japan kommen bekanntlich nicht nur feine Speisen und hübsche Geishas, sondern seit geraumer Zeit auch die gemeinen Japankäfer. Auch bei uns hat es so richtig "gekäfert" beim Wagenbau und vor allem am Cortège 2025.









GLÄBBRE VERLAG

# 2024

**"miir luege nid ewägg"**
Was war da, mit einigen Obrigkeiten in der Kirche? Jeder dieser "Langröcke" von Vaduz, via Chur über St. Gallen ins Wallis und weiter nach Rom wusste davon doch keiner wollte es wissen. Auch wenn jeder sagt, es sei langsam Zeit wird für Veränderungen, ist es noch ein langer Weg, bis es so weit ist. Darum unser Sujet: "miir luege nid ewägg"







GLÄRBERE WÄGGIS

# 2023





**"verbaut-versaut"**
Was wir in Basel seit einigen Jahren leider immer mehr finden, sind Baustellen. War die betreffenden Regierungsrätin der "Grünen" früher gegen die vielen Baustellen in der Stadt, ist sie nach ihrer Wahl in die Regierung die verursachende Person für Baustellen. Trotzdem vieler Baustellen durften wir nach der Entbehrung wieder einmal auf dem Wagen die drei "scheensten Dääg" geniessen.




GLÄBBERWAGGIS

# 2022





**"Ändlich wieder Fasnacht"**
Nach 2 Jahren Abstinenz wieder einmal das Fasnachtsfieber geniessen. Leider ohne Cortège. Aber es war auch mit einem kleineren Wägelchen eine großartige Fasnacht. Manche Träne floss manchem Fasnächtler via Jochbein in den Kragen. Es war für einmal eine andere Art von Fasnacht spürbar. Aber was soll's, positiv denken denn Frau Fasnacht steht 2023 auch wieder vor der Tür.

# 2021

**"Statt em Fasnachts-Virus hän mer no immer s'Corona-Virus"**
Der Wille war da, das Sujet hätte noch immer gepasst. Der Wagen steht bereit aber das Corona-Virus wollte auch noch mitmachen. Aber nicht mit uns. Darum musste auch die Fasnacht-21 wie schon im Vorjahr abgesagt werden.







Maskenpflicht, nicht mit uns; Wenn schon Larvenpflicht.....

GLÄBBE, RIGGIS

# 2020

**"Am Frytig e Demo firs Klima, am Samschtig mit em Fluugzyyg nach Lima"**

Keine Benzinautos mehr in Zukunft, nur noch Stromautos (wohin mit den alten Batterien??), keine furzenden Kühe mehr, kein Fleisch mehr konsumieren, nicht mehr mit dem Flieger in den Urlaub, nur noch velofahren in den Städten. Wo führt diese $Co_2$ Debatte noch hin? Denke daran, auch beim Sterben wird $Co_2$ ausgesetzt. Spätestens bei der Kremation.

Doch alles es kam bekanntlich ganz anders. Das Coronavirus machte es unmöglich, die Fasnacht 2020 durchzuführen. Dies wäre der Wagen für die abgesagte Fasnacht gewesen. Enttäuschung pur bei uns allen.
Kein Meter auf dem Cortège, kein Räppli werfen, keine Orangen, Mimosen und Rosen verteilen etc. etc.



# 2019

**"mir gseen schwarz"**

Die "Mohrenkopf" Gugge-Negro ist dank eines Fremdlings aus dem grossen Kanton plötzlich rassistisch, unsere rotgrüne Regierung ist nicht überall (oder nirgends) top, Baschi's Teslaflotte umstritten, D'BVB stinkt wie der Fisch vom Kopf her, dr FCB hat Mühe in Tritt zu kommen, dr Wessels nervt wie eh und je und d Muttenzerkurve feiert sich einmal mehr selbst (e-Sport, Indieninvestment) etc. etc. Wir sehen schwarz mit einigen grau-en Schimmern der Hoffnung. Darum "gseen mir schwarz".
Zum Glück gibt es die drei schönsten Tage im Jahr, man kann alles vergessen.



LAGGIS

# 2018

**"D Boscht goot ab"**
Das 2018-er Sujet ist vielfältig aufzufassen. An der Fasnacht geht die Post ab, viele Poststellen werden geschlossen. Für d Gläbbere ist es aber am wichtigsten, dass d "Boscht" während der 3 Tagen bei uns so richtig abgeht. Bei uns ging "d Boscht ab" mit **les sept rois**



GLA

# 2017

**'Mer spränge dr Raame'**
Auch wir haben unser Sujet demjenigen der Fasnacht 2017 angepasst. Konnte Mann oder Frau früher in aller Ruhe sein grösseres oder kleineres Geschäft in der entsprechenden Lokalität verrichten, ist mit dem neuen Gesetz aber Schluss.






# 2016

**'Mer mache dicht'**.
Immer mehr Geschäfte in der Innerstadt von Basel sind am absterben. Immer weniger Ladenlokale in der Innerstadt von Basel, keine Parkmöglichkeiten dafür immer mehr Velos, welche durch Fussgängerzonen rasen. Nicht nur das Auto, sondern auch die Kunden werden aus der Stadt vertrieben; darum "guet Nacht Basel", RIP.






# 2015

## 60-Joor Gläbbere Waggis.

Wer hätte das gedacht, dass unser Wagen diesen Tag erleben kann. Da der Leiterwagen sicher nicht der BESIBE entsprechen kann, sind schlaue Köpfe in unseren Reihen (das gibt es) auf die nachfolgende Umsetzung gestossen.





# 2014

**Greenshit** war das Sujet unserer 2014-er Fasnacht. Ein Sujet, dessen Umsetzung uns einige Grenzen aufzeigten. Bei manchem war die Skepsis über das Gelingen im Gesicht anzusehen. Trotz Unbehagens, teilweise aufkommender Höhenangst, Bammel vor dem drücken und zwicken in tieferen Regionen, präsentierten wir ein tolles und gelungenes Sujet.






# 2013

Die Basler Tattoo Garde musste sogar am Cortège eingreifen, da ein grünes Mitglied unseres grossen Rates einen schmalen Streifen des Kasernenrasen vor Toi Toi's schützen wollte, anstatt sich der genügend anfallenden Problemen ihrer unmittelbarer Wohnumgebung zu kümmern.





# 2012

An dieser Fasnacht 2012 traten wir mit dem Sujet "Revolta" in Erscheinung. Viele Passanten auf der Gasse sahen in uns wirkliche Polizisten und kamen mit ihren grösseren oder kleineren Problemen auf uns zu. Zusammen mit dem Voltaplatzwagen ein gut gelungenes Sujet.






# 2011

2011 liessen wir wortwörtlich Dampf ab. Aus Angst vor brennenden und tränenden Augen war für einige Sonnenbrillentragepflicht angesagt. Schade nur, dass diese die Augenvorfenster neben dem Wagen trugen und nicht auf diesem und unter der Larve. Trotzdem war es ein Sujet, welches sehr gut beim Volk auf der Strasse ankam.






# 2010

Anno 2010 wählten wir ein Sujet, bei welchem sich unser Obmann richtig ausleben konnte. Er war der Boss im Lehnstuhl und wir die Merzen bzw. Kamele, welche sich ihm unterwarfen.





# 2009

Der schmale Wurf war ein Sujet, das 2009 bei allen Leuten auf der Gasse sehr gut ankam. Kunststück, wenn es etwas gratis zum schlucken gab. Auch konnte die "Baggergilde" der Gläbbere Waggis ihr Unwesen treiben und von ganzem Herzen anbaggern. Da wir (mit einer Ausnahme) alle ei-nige Kilometer neben dem Wagen mitliefen, taten wir etwas für unsere Fitness.





# 2008

Paris anno 2008 in ihrem Hilton. Ein Sujet, das von uns allen einiges an Überwindung brauchte, da wir es nicht gewohnt waren, in Netzstrümpfen und Stiefeletten herumzustolzieren.





# 2007

Im Jahr 2007 feierten wir die 3 schönsten Tage zusammen mit den Schotten. Sehr eindrücklich war der traditionelle Schottenauftritt am Dienstagmittag in der Feuerwache Basel. Viele ältere oder behinderte Mitmenschen konnten dank diesem Nachmittag etwas von der Fasnacht geniessen. Die leuchtenden Augen zeigten dies einem jeden von uns.





# 2006

Die Kajütenbett-Fasnacht 2006 war als Sujet sicher nicht alltäglich, kam jedoch sehr gut bei den Leuten an.
Schade, dass das Wetter mit Schnee und Regen nicht mitspielte. Trotzdem war es ein unvergessliches Erlebnis, den Cortège für einmal liegend geniessen zu können. Böse Zungen behaupten einige hätten wirklich geschlafen (Kunststück nach nächtlichen Abenteuern einiger unter uns).






# 2005

"50 Joor Gläbbere Waggis". An diesem Jubiläumsjahr fuhren wir in Gold mit dem einen oder anderen Ehemaligen. Auch hier glänzten wir einmal mehr.





# 2004

Die Fussballer (oder ehemaligen) unter uns waren bei diesem Sujet in ihrem Element. Die verschiedenen Ballkünstler konnten oder mussten sich einmal anders in Szene setzen als auf dem gewohnten Rasen.





# 2003

Charivari auf der Rheinfähre. Speziell dieses Sujet, welches wir im Jahr wählten. Wie im täglichen Leben, fahren "Hinz und Binz" über den Rhein.





# 2002

3 Tage sassen wir an der Fasnacht 2002 auf der Schüssel bzw. dem Klo. Sogar Bananen wurden aus dem Spülkasten gezaubert. Eine für einmal andere Sitzvariante am Cortège. Dank Polsterungen hatte keiner Schwielen am A….



